

Forschungslandschaft in Armenien, Georgien und Kirgistan wird evaluiert

28.01.2015

www.inco-ca.net

www.inco-eap.net

Am 22. und 23. Januar 2015 fand in Athen die Auftaktveranstaltung zu sogenannten "Policy Mix Peer Reviews" für die Forschungslandschaft der Länder Armenien, Georgien und Kirgisistan statt. Dabei handelt es sich um eine systematische Untersuchung der nationalen Wissenschafts-, Technologie- und Innovationsstrukturen durch internationale Experten.

Das jeweilige Land lädt zu dieser Evaluierung selbst ein. Ziel ist es die nationale Forschungs- und Entwicklungspolitik zu verbessern. Die diesjährigen Evaluationen in Armenien, Georgien und Kirgisistan werden von den EU-Projekten IncoNet EaP und IncoNet CA organisiert und finden im März und April 2015 statt.

In Athen organisierten das Zentrum für Regionale und Internationale STI Studien & Förderung (CeRISS, Griechenland) und das Zentrum für Soziale Innovation (ZSI, Österreich) das Kick-off-Meeting für die „Policy Mix Peer Reviews“ in Armenien, Georgien und Kirgisistan. An der Sitzung nahmen erfahrene Wissenschafts-, Technologie- und Innovations-Experten und Entscheidungsträger aus den EU-Mitgliedstaaten und assoziierten Ländern sowie hochrangige Akteure aus Armenien, Georgien und Kirgisistan teil. Gemeinsam mit den Projektpartnern der EU-Projekte IncoNet EaP (STI International Cooperation Network for Eastern Partnership Countries) und IncoNet CA (STI International Cooperation Network for Central Asian Countries) wurden die Rahmenbedingungen für die Peer Reviews erarbeitet und ein Zeitplan für die Besuche vor Ort im Frühjahr 2015 festgelegt.

Die Teilnahme nationaler Behördenvertreter aus Armenien, Georgien und Kirgisistan zeigt das große Interesse der Regierungen der drei Länder an der Umsetzung der Policy Mix Peer Reviews und deren Bedeutung für mögliche innenpolitische Reformen. Die meisten Länder der östlichen Partnerschaft und Zentralasiens durchlaufen derzeit eine Übergangsphase, in der auch die Forschungs- und Innovationslandschaft tiefgreifenden Reformen unterliegt. Aus diesem Grund haben mehrere Staaten aus diesen Regionen Interesse an einer „Außenansicht“ durch europäische Partner.

Was ist eine " Policy-Mix-Peer-Review"?

Eine Policy-Mix-Peer-Review (PMR) ist eine systematische Untersuchung der nationalen Wissenschafts-, Technologie und Innovationsstrukturen durch internationale Experten. Ziel ist eine Optimierung der nationalen Forschungs- und Technologie- und Innovationspolitik. Es geht weniger um eine Bewertung, als vielmehr um einen wechselseitigen Lernprozess. Besonderes Augenmerk wird auf die nationalen Herausforderungen (und die politische Reaktion auf diese) gelegt. Schwerpunkte der Evaluation sind die Fachkräftestruktur im Wissenschaftsbereich, die öffentlichen Rahmenbedingungen für die Forschung, Innovation durch Unternehmen sowie Wirtschafts- und Marktentwicklung in diesen Bereichen.

Redaktion: 28.01.2015 von , DLR Projektträger, Europäische und internationale

Länder / Organisationen: Armenien, Georgien, Kirgisistan

Themen: Innovation, sonstiges / Querschnittsaktivitäten, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

Weitere Informationen